

Der großflächig angelegte Breitbandausbau in der gesamten Marktgemeinde wurde im Mai 2020 gestartet. Nach Jahren der Vorbereitungen, Vergabeverfahren und Antragstellungen um notwendige Zuwendungen für das Gesamtvorhaben liegen die dazu notwendigen Genehmigungen des Bundes und Landes nun vollständig vor, so dass die entsprechenden Ausbauverträge unterzeichnet werden konnten.

Die mit dem Ausbau beauftragte Firma Bisping & Bisping GmbH & Co.KG aus Lauf an der Pegnitz ist mit ihrem Planungs- und Bauleitungspersonal bereits vor Ort. Die Gesamtmaßnahme startet von Süden, der Hauptanbindung aller Datenleitungen und erfasst in diesem Sommer und Herbst in einem ersten Vergabecluster das Gemeindegebiet südlich der Bina. Mit diesem ersten Leitungsbaucluster ist die Firma THB GmbH beauftragt.

Im Rahmen des gesamten Bauvorhabens im Marktgebiet werden zwei neue Hauptverteiler, 50 hochtechnische Verteilerkästen und 177,466 km Glasfaserhauptleitungen in Rohrsystemen verlegt. Mit diesen Anlagen werden insgesamt 1.454 Haushalte und Betriebe mit mindestens 50 MB/s versorgt. Die tatsächlich vertraglich abrufbare Leistung kann für Haushalte bis zu 1Gbit/s, für Unternehmen 10 – 100 Gbit/s betragen. Für dieses Vorhaben wird der Netzbetreiber Bisping & Bisping GmbH & Co.KG Baukosten in Höhe von Euro 14.682.835 aufwenden müssen. Davon wird der Markt Gangkofen eine Wirtschaftlichkeitslücke in Höhe von Euro 12.171.924 finanzieren, wozu Zuwendungen des Bundes in Höhe von Euro 6.085.962 und Zuwendungen als Ko-Finanzierungsmittel des Landes Bayern in Höhe von Euro 3.800.000 sowie Eigenmittel des Marktes Gangkofen in Höhe von Euro 2.285.962 eingesetzt werden. Es handelt sich hier um das weitum größte Förderprojekt zum Breitbandausbau, was sich aus der Weitläufigkeit der Flächengemeinde Gangkofen ergibt.

In diesem Rahmen werden nun alle Ortsteile und sämtliche Leitungstrassen in den Straßenzügen des Hauptorts Gangkofen ausgebaut, die nicht schon Teil der Ausbauten 204/2015 und damit bereits gefördert waren, daher auch bereits ausreichende Datenleitungskapazitäten besitzen.

Ergänzt wird das große Ausbauvorhaben auf Bundesebene um ein weiteres Projekt zum Breitbandausbau im ländlichen Umland südlich Kollbach mit einem Umfang von 58,745 km Glasfaserkabel in 49,270 km Rohrsystemen zur Herstellung der dort befindlichen 48 Hausanschlüsse mit einer Leistung von bis zu 1 Gbit/s. Aus der Ausschreibung ist auch hier die Firma Bisping & Bisping GmbH& Co.KG als Investor und künftiger Netzbetreiber hervorgegangen. Für diesen Bauabschnitt sind Herstellungskosten in Höhe von Euro 1.342.493 bei einer Wirtschaftlichkeitslücke in Höhe von Euro 1.286.023 ermittelt, die mit Zuwendungen des Landes Bayern aus der Breitband-Richtlinie in Höhe von Euro 950.000 und mit Eigenmitteln des Marktes Gangkofen in Höhe von Euro 336.023 finanziert werden wird.

**Nähere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite zum Breitbandausbau Gangkofen:** <https://www.breitband-gangkofen.de/>